

Ad-hoc-Pressemitteilung

Zürich, 10. April 2019

Edison Power verdoppelt den Gewinn

- Umsatzwachstum von 46% auf CHF 13.87 Mio.
- Steigerung des EBITDA um 47% auf CHF 10.22 Mio.
- Steigerung des Reingewinns um 96% auf CHF 3.04 Mio.
- Erhöhung der Dividende aus Kapitaleinlagereserven um 67% auf CHF 1.00/Aktie beantragt

Die Edison Power Gruppe schaut erneut auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Dank einer herausragenden Performance der im Vorjahr getätigten Akquisitionen und generell günstigen Rahmenbedingungen konnten im Geschäftsjahr 2018 auf allen Ebenen Rekordergebnisse realisiert werden.

Neu akquirierte Anlagen beflügeln die Stromproduktion

Der Stromertrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 45% auf CHF 13.75 Mio. (2017: CHF 9.45 Mio.). Zu diesem Wachstum beigetragen haben die Ende 2017 akquirierten Anlagen in Leipzig und Ravenna sowie insbesondere die 12 MW-Anlage in Valencia, die Anfang März 2018 ans Netz angeschlossen wurde. Weiter trug die Erhöhung der Marktpreise in Spanien und Italien ebenfalls deutlich zur erfreulichen Umsatzentwicklung bei, währenddem die überdurchschnittlich guten Wetterbedingungen in Mitteleuropa das verhältnismässig schlechte Wetter in Südeuropa nicht ganz zu kompensieren vermochten. Schliesslich profitierte die Gruppe von einem spürbar positiven Währungseffekt dank der Erholung des Eurokurses gegenüber dem Vorjahr.

Profitabilität weiter gesteigert

Die Betriebskosten erhöhten sich im Rahmen der Vergrösserung des Anlagenparks. Gleichzeitig nahmen die Overheadkosten nur leicht zu, da das Wachstum nahezu mit der gleichen Struktur bewältigt werden konnte. Insgesamt konnte das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 47% auf CHF 10.22 Mio. (2017: CHF 6.94 Mio.) gesteigert werden, was einer weiteren Verbesserung der EBITDA-Marge von 72.8% auf 73.7% entspricht.

Die Abschreibungen erhöhten sich primär akquisitionsbedingt um 36% von CHF 3.33 Mio. auf CHF 4.55 Mio., womit ein um 57% höherer Betriebsgewinn (EBIT) von CHF 5.68 Mio. resultierte (2017: CHF 3.61 Mio.).

Die Finanzierungskosten erhöhten sich trotz des zusätzlichen Finanzierungsaufwands für die neuen Anlagen nur um 16% auf CHF 2.38 Mio. (2017: CHF 2.05 Mio.), was den in den letzten Jahren durchgeführten Refinanzierungen der Obligationenanleihen sowie einem effizienten Treasury-Management zu verdanken ist. Hingegen fielen in diesem Jahr mit CHF 0.26 Mio.

erstmals signifikante Ertragssteuern an, da mittlerweile viele steuerlich anrechenbare Verlustvorträge aufgebraucht sind.

Unter dem Strich resultierte eine Steigerung des Reingewinns um 96% auf CHF 3.04 Mio. (2017: CHF 1.55 Mio.), was einem Gewinn pro Aktie von CHF 5.93 entspricht (2017: CHF 3.95).

Eigenkapitalquote über 20%

Dank dem hohen Reingewinn konnte das konsolidierte Eigenkapital trotz der deutlichen Abschwächung des Euros gegenüber dem Vorjahr auf CHF 20.19 Mio. (2017: CHF 19.22 Mio.) gesteigert werden, womit die Eigenkapitalquote mit 21.3% die 20-Prozent-Grenze übertraf (2017: 16.2%). Beim Vorjahresvergleich ist zu beachten, dass die Bilanz per Ende 2017 wegen der Finanzierung der Anlage Requena mit rund CHF 18 Mio. vorübergehend aufgebläht war.

Anträge an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, inskünftig rund 20% des Gewinns an die Aktionäre auszuschütten. Damit wird der solide Charakter des Geschäftsmodells mit seinen nachhaltig stabilen Cashflows unterstrichen. Gleichzeitig sollen jedoch genügend Mittel für weiteres Wachstum zur Verfügung stehen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 17. Mai 2019 deshalb eine Dividende von CHF 1.00 pro Aktie (2017: CHF 0.60) in Form einer Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven.

Im Zusammenhang mit dem Kauf des 49 MW-Projekts in Portugal, welcher teilweise über eine Sacheinlage finanziert wird, schlägt der Verwaltungsrat vor, den Chief Legal Officer der Smartenergy Invest AG, José Luis Chorro López, als weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat zu wählen.

Ausblick auf das laufende Jahr

Die geplante Anlage in Portugal wird im laufenden Jahr noch keine Erträge generieren. Gleichzeitig wird die Steuerbelastung aufgrund der Abnahme der Verlustvorträge weiter zunehmen. Vor diesem Hintergrund rechnet die Gruppe beim aktuellen Eurokurs mit einem Nettoresultat von zirka CHF 3.0 Mio. für das laufende Geschäftsjahr.

Der Jahresbericht 2018 der Edisun Power ist auf der Webseite der Gruppe verfügbar unter <http://www.edisunpower.com/de/home-de/investoren/berichterstattung>

Für weitere Informationen

Rainer Isenrich, CEO, +41 44 266 61 21, info@edisunpower.com

Reto Simmen, CFO, +41 44 266 61 29, info@edisunpower.com

Edisun Power Gruppe

Als kotierter europäischer Solarstromproduzent finanziert und betreibt die Edisun Power Gruppe Solarstromanlagen in verschiedenen europäischen Ländern. Edisun Power startete ihr Engagement auf diesem Gebiet bereits 1997. Seit September 2008 ist das Unternehmen an der Schweizer Börse kotiert. Edisun Power verfügt bei der Realisierung und beim Kauf sowohl nationaler als auch internationaler Projekte über breite Erfahrung. Aktuell besitzt das Unternehmen 37 Solarstromanlagen in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Frankreich und Italien.